Friedberger Stadtbote

Amts- und Informationsblatt der Stadt Friedberg mit Bachern, Derching, Friedberg, Haberskirch, Harthausen, Hügelshart, Ottmaring, Paar, Rederzhausen, Rinnenthal, Rohrbach, Stätzling, Wiffertshausen, Wulfertshausen

6. Mai 2023
38. Jahrgang
Nummer 493

© Islandpferdehof Lindenau

Das Glück dieser Erde ...

... liegt auf dem Rücken der Pferde, heißt eines der wohl bekanntesten Sprichwörter. Beim Spaziergang über die Wiesen oder bei der Fahrt übers Wittelsbacher Land sind sie immer wieder ein Hingucker: Pferde. In zahlreichen kleinen wie großen, privaten oder kommerziell betriebenen Pferdeställen leben auch in Friedberg und der Region zahlreiche Pferde und Ponys mit uns Menschen zusammen.

Das **Gestüt Jennissen** in **Stätzling** veranstaltete erst vor kurzem einen Tag der offenen Stalltür bei dem zahlreiche Besucherinnen und Besucher vorbeischauten, um sowohl Pferde als auch Stallungen bei Führungen zu besichtigen. Das Interesse dabei war groß.

Vier weitere Pferdestallbesitzer öffneten dem Friedberger Stadtboten ihre Stalltüren, um zu zeigen, wo einige Pferde rund um Friedberg zu Hause sind. Beim Besuch der verschiedenen Reitanlagen sind auch echte Filmstars sowie eine Rasse aus dem hohen Norden zu entdecken. Mehr dazu auf **Seite 5.**

friedberg beflügelt

www.friedberger-stadtbote.de

Sitzungstermine

Di., 16.05., 16.30 Uhr: **Werkausschuss**
(Großer Saal, Wittelsbacher Schloss)

Auf ⏩**www.friedberg.de** *finden Sie unter dem Menüpunkt »Sitzungskalender« die aktuellen Tagesordnungspunkte sowie Sitzungsvorlagen.*

Fraktionskolumnen auf Seite 3

© Norbert Eberle, Fa. Egenberger

E-Busse im Landkreis

Ab Fahrplanwechsel 2023 werden insgesamt **zehn AVV-Regionalbuslinien** mit 13 modernsten Solo-E-Bussen und einem Gelenk-E-Bus eines deutschen Herstellers bedient. Die E-Busse erfüllen die inzwischen etablierten und von den Fahrgästen gut angenommenen hohen AVV-Qualitätsstandards. Zudem werden die Fahrzeuge nicht nur an der zweiten Tür, sondern auch am Vordereinstieg mit einer **Klapprampe** für mobilitätseingeschränkte Personen ausgestattet sein. Insbesondere im ländlichen Bediengebiet hilft dies bis zum barrierefreien Ausbau aller zu bedienenden Haltestellen mobilitätseingeschränkten Personen die Nutzung des ÖPNVs deutlich zu erleichtern.

⏩**www.lra-aic-fdb.de**

Mehr zum Thema »ÖPNV« auch auf Seite 3.

Spuren hinterlassen.

Sie möchten

- nachhaltig Gutes tun aber anonym bleiben?
- über die eigene Lebenszeit hinaus wirken?
- Ihre Nachlassabwicklung sicherstellen?

Wir bieten eine Lösung!

HAUS DER STIFTER / Stiftungen
Susanne Stippler
Telefon 0821 3255-2050
susanne.stippler@sska.de

HAUS DER STIFTER
Stiftergemeinschaft
der Stadtsparkasse Augsburg

haus-der-stifter-augsburg.de

Liebe Friedbergerinnen und Friedberger,

der 1. Mai mit neuen Maibäumen in Haberskirch, Ottmaring, Rederzhausen, Rohrbach und Stätzling und die vielen Maifeiern in den Ortsteilen wie Bachern oder Derching zeigt, dass man richtig viel erreichen kann, wenn man gemeinsam auf ein Ziel hinarbeitet. Die Ortsgemeinschaften kamen zusammen, dazu zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Nachbarorten. Dem nasskalten Wetter zum Trotz waren die Organisatoren überrascht vom großen Andrang und guten Zuspruch. Es ist großartig zu sehen, wie die Vereine sich hier engagieren – vielen Dank allen, die dazu ihren Beitrag geleistet haben!

Auch in der Vorbereitung des Altstadtfestes ist das wieder zu spüren, dieses Zusammenrücken und miteinander daran zu arbeiten, ein schönes Fest und eine erfolgreiche Zeit auf die Beine zu stellen. Ein beeindruckendes Engagement, das unsere Stadt auszeichnet! Ich freue mich schon sehr darauf.

Beides sind Beispiele, wie die Bürgerschaft die Dinge in die Hand nimmt. Die Stadt Friedberg unterstützt zwar die Maibaumaufstellungen mit einem Zuschuss zum Baum, dem Bau und Unterhalt der Fundamente sowie der regelmäßigen Prüfungen der Standsicherheit. Aber die Ortsgemeinschaften müssen viele hunderte Stunden investieren, um daraus etwas zu machen. Ähnlich beim Altstadtfest, das von der Stadt organisiert wird, mit einem Defizit von vermutlich über 300.000 Euro. Aber die Begeisterung und das Engagement der Aktiven in der Altstadtfestgilde ist mit Geld nicht aufzuwiegen und macht im Kern unsere Friedberger Zeit aus.

Ein so positive Stimmung ist leider nicht überall anzutreffen. Gerade da, wo das Zusammenarbeiten und das Zusammenrücken nicht funktionieren. Unsere Stadtpolitik hat in der Beziehung viel Nachholbedarf, wie es sich bei den diesjährigen Haushaltsberatungen gezeigt hat. Aber Zusammenarbeiten und Zusammenrücken für gemeinsame Ziele bedeutet, diese ehrlich miteinander zu vereinbaren. Und dann auch dabei zu bleiben, wenn etwas beschlossen wurde. Ein Vor und Zurück bringt die Stadt nicht weiter. Und genauso wie beim Maibaumaufstellen viele anpacken müssen, wenn wie in Rederzhausen noch klassisch mit Scheren und Muskelkraft der Baum in die Vertikale gebracht wird, so funktioniert auch eine Haushaltsberatung nicht, wenn nicht viele anpacken und einen aktiven Beitrag in Form von zielgerichteten Vorberatungen, Anträgen und Vorschlägen leisten.

Ich hoffe, dass die Neubestellung eines städtischen Finanzreferenten (aus 33 Bewerbungen!) als Chance begriffen wird, sich einer Haushaltspolitik zu öffnen, die zu diesen schwierigen Zeiten passt, die in allen Kommunen zu spüren ist. Denn unabhängig davon, wie Mehrheitsentscheidungen für einzelne Projekte oder für freiwillige Leistungen oder für Steuererhöhungen ausfallen, so entscheidet doch der Umgang miteinander, ob es noch erstrebenswert ist, Mitglied des Friedberger Stadtrats zu bleiben oder zu werden.

Mir jedenfalls macht es nach wie vor große Freude, die Entwicklung der Stadt Friedberg zu mehr Lebensqualität, mehr Betreuungsangeboten, mehr Klimaschutz und Energiesicherheit, einer lebendigen Innenstadt und lebendigen Ortsteilen an entscheidender Stelle mitzugestalten. Eine Aufgabe, die sich mehr als lohnt!

Ihr, Roland Eichmann

www.friedberg.de

Gewürze bis Kunsthandwerk: Pfingstmarkt

Passend zur wärmeren Jahreszeit findet am **Sonntag, 21. Mai** in der Friedberger Altstadt der Pfingstmarkt statt. Die **Geschäfte in der Innenstadt** von Friedberg haben von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Von 10 bis 18 Uhr wird an den Ständen wie jedes Jahr ein buntgemischtes Sortiment präsentiert. Exotische Gewürze, raffiniertes Kunsthandwerk, modische Accessoires oder Haushaltswaren warten auf die Besucherinnen und Besucher. Auf dem **Marienplatz** wird es zudem eine **Sonderschau** zu erleben geben, dabei werden vom **Aktivring** verschiedene Aktionen zum Thema »**Blaulicht und Ehrenamt**« angeboten. Für die ganz jungen Besucherinnen und Besucher wird ein **Kinderkarussell** aufgestellt.

Unter dem Motto »**Innenstadt Friedberg aktiv mitgestalten und gemeinsam weiterentwickeln**« findet am Marktsonntag zudem eine **Passantenbefragung** statt. Alle, die sich kurz Zeit nehmen, erwartet ein attraktives Dankeschön. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können so aktiv die Zukunft der Friedberger Innenstadt mitgestalten.

Wer mit dem Auto anreisen möchte, findet Parkplätze auf dem Volksfestplatz, am Bahnhof oder an der Burgwallstraße. Wie gewohnt bietet die Stadt Friedberg zum Marktsonntag eine **kostenlose Busverbindung** von den Ortsteilen in die Friedberger Innenstadt und zurück. Weitere **Informationen** hierzu unter ▸▸**www.friedberg.de**

Tag der Städtebauförderung

Am **Samstag, 13. Mai** findet bundeseinheitlich in Deutschland der Tag der Städtebauförderung statt. Städte, Märkte und Gemeinden, die in der Städtebauförderung aktiv sind, zeigen an diesem Tag ihre Planungen und Projekte und führen Aktionen durch.

Zu diesem Anlass findet in der **Mensa der Grund- und Mittelschule Friedberg** ab 14 Uhr ein **Vortrag** des ehemaligen Baureferenten **Carlo Haupt** statt, in dem er die Altstadtsanierung in Friedberg der letzten Jahrzehnte zusammengefasst vorstellen wird. Hauptaugenmerk liegt dabei auf den Umsetzungsmaßnahmen der vergangenen 25 Jahre, die Haupt als Baureferent und Stadtbaumeister aktiv begleiten durfte.

Im Anschluss daran stellt die Stadtplanerin **Annegret Michler** vom Planungsbüro »Die Stadtentwickler« die aktuellen städtebaulichen Herausforderungen für die weitere Sanierung der Altstadt und die angrenzenden Bereiche der Innenstadt vor. Das Planungsbüro untersucht aktuell im Auftrag der Stadt die Neuausrichtung und Weiterentwicklung der Planungsziele für die Altstadt und bezieht dabei auch die Innenstadtbereiche bis zum Bahnhof und bis nach Herrgottsruh ein. Soweit sich hier akuter Handlungsbedarf ergibt, sollen diese Stadtbereiche künftig ebenfalls als Sanierungsgebiet ausgewiesen werden.
Ab circa 15.30 Uhr werden die neuralgischen Bereiche der künftigen Innenstadtsanierung im Rahmen eines **Stadtspaziergangs** begangen. Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen und inhaltlich einzubringen. ▸▸**www.friedberg.de**

Stoffstube Friedberger Zeit
Burgwallstraße 5, 86316 Friedberg

Montag 9 – 12 Uhr, Donnerstag 14 – 18 Uhr
Telefon: 0821 – 6002-642
Mail: stoffstube@friedberg.de

Historisches Altstadtfest
Friedberger Zeit
www.friedberger-zeit.de
7. bis 16. Juli 2023

Ferienbetreuung Pfingstferien 2023

Die **Stadt Friedberg** nimmt Anmeldungen für die Ferienbetreuung in den Pfingstferien entgegen. Diese findet von **Montag, 5. bis Freitag, 9. Juni** von 8 bis 17 Uhr in den Räumen der offenen Ganztagsbetreuung in der **Grundschule in Stätzling**, Schlossberg 6a, statt.

Interessierte Eltern erhalten das **Anmeldeformular** bei den Ganztagsbetreuungen der Friedberger Grundschulen, im **Bürgerbüro** oder im **Internet** unter ▸▸**www.friedberg.de** (Stichwortsuche »Ferienbetreuung«). Die Stadt bittet darum, die Anmeldung **bis spätestens Sonntag, 7. Mai** ausgefüllt bei einer der Ganztagsbetreuungen abzugeben oder zu senden an: Stadt Friedberg, Gertrud Schnur, Marienplatz 5, 86316 Friedberg. Rückfragen unter Telefon 6002-124 oder gertrud.schnur@friedberg.de.

Notdienste

Notruf	112
Gasstörung	0821-324-5500
Giftnotruf	089-19240
Kanalstörung	08205-6718
Krankenhaus	0821-6004-0
Pflegenotruf	0821-19215
Polizeiinspektion	0821-323-1710
Sozialstation	0821-267650
Stromstörung	0800-5396380
Taxi	08233-60100 ... 0172-8168400
Technisches Hilfswerk	0821-603160
BRK-Infotelefon	0821-26076-0

Wasserstörung:

Friedberg-Zentrum, Wulfertshausen, Stätzling, Derching, Haberskirch, Wiffertshausen, Heimatshausen, Rettenberg: 0821-6002520, -664015

Ottmaring, Hügelshart, Rederzhausen: 0821-606415

Bachern, Bestihof, Griesmühle, Harthausen, Paar, Rohrbach, Rinnenthal, Wittenberg: 08208-8161
Friedberg-West: 0821-6500-6655

Wertstoffsammelstellen

Stätzling (Derchinger Straße)
Samstag: 8–12 Uhr

Lueginsland (Münchner Straße)
Dienstag–Donnerstag: 8–12, 13–16 Uhr
Freitag: 8–12, 13–18 Uhr
Samstag: 8–14 Uhr

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung im Landratsamt Aichach-Friedberg unter Tel. 08251-86167-18 gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM

Friedberger Stadtbote
6. Mai 2023, 38. Jg. / Nr. 493

Herausgeber: Stadt Friedberg
Marienplatz 5, 86316 Friedberg
▸▸**www.friedberg.de**

Frank Büschel, Tel.: 0821-6002-610
▸▸**frank.bueschel@friedberg.de**

Verantwortlich für den Inhalt:
Roland Eichmann (Erster Bürgermeister)
▸▸**roland.eichmann@friedberg.de**

Auflage: 12.500 Exemplare
Druck: Pressedruck, Augsburg
Nachdruck: Nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Redaktion, Layout & Grafik:
studio a UG (haftungsbeschränkt)
Austraße 27, 86153 Augsburg
Tel.: 0821-508 14 57
▸▸**redaktion@friedberger-stadtbote.de**

Chefredaktion: Jürgen Kannler
Redaktionsleitung: Anna Hahn
Grafik & Satz: Andreas Holzmann

Verteilung:
Kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet, extra-Wochenzeitung für den Landkreis Aichach-Friedberg

Nächster Stadtbote:
Samstag, 20. Mai
Redaktionsschluss:
Donnerstag, 11. Mai

Aus dem Rathaus

Auf dieser Seite finden die Mitglieder des Friedberger Stadtrats Platz, sich in Form von »Fraktionskolumnen« den Bürgerinnen und Bürgern mitzuteilen. Für die Inhalte der Beiträge sind allein die Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Städtischer Wohnungsbau – der nächste Schritt

Bezahlbares Wohnen bleibt weiterhin ein wichtiges Thema in der Gesellschaft und auch in Friedberg. Gerade in der aktuell sehr bewegten Zeit mit Preissteigerungen, gesetzlichen Vorgaben und Stagnation im Bauwesen wollen und müssen wir als Stadt hier unseren Beitrag leisten.

Der Freistaat Bayern hat mit dem Wohnungspakt Bayern für die Kommunen hier ein sehr umfangreiches und interessantes Förderprogramm aufgelegt, um bezahlbaren Wohnraum neu zu schaffen. Mit verhältnismäßig geringen Eigenmitteln können Kommunen etwas gegen die Wohnungsnot tun. Auch auf unsere Initiative hin wurden bereits die städtischen Wohnungen in der Afrastraße mit diesem Förderprogramm errichtet.

Die Einheiten waren größtenteils schnell belegt und die Nachfrage in Friedberg ist weiterhin groß. Deshalb sind wir drangeblieben und haben bereits im Februar 2021 erneut einen Antrag in den Stadtrat eingebracht. Mit demselben Förderprogramm sollen weitere Wohnungen in Ottmaring am Weilerweg gebaut werden. Die jetzigen Gebäude am Standort sind sehr alt und auch nicht mehr bewohnbar. Wir freuen uns, dass nun die ersten Planungen vorliegen und sich etwas bewegt – denn der Bedarf ist groß.

Simone Losinger

CSU Freie Demokraten FDP

Haushalt und/oder: Wie meistert man aktuell die finanziellen Herausforderungen

Für uns als SPD-Stadtratsfraktion ist dabei das Wichtigste:

1. Zuversicht behalten und sich der Stärken bewusst sein
2. Kein blinder Aktionismus wie z.B. Pauschalkürzungen
3. Lösungen, die zur aktuellen Wirtschaftslage passen – denn:

Der Stadtrat war verwöhnt, wenn es um Kassenführung geht – der Griff in die vollgefüllte Westentasche reichte, um z.B. das Schloss mit 25 Mio. zu finanzieren, 49 gebrauchte Wohnungen zu kaufen, alle notwendigen Investitionen rund um die Kinderbetreuung zu finanzieren. Die Handlungsfähigkeit einer Stadt ist bei vollen Kassen selbstverständlich eine andere. Jetzt aber ist es wichtig, bei »relativ leeren Westentaschen«, anstatt zu jammern und einen pessimistischen Blick aufzusetzen, nach Lösungen zu schauen – der reale Blick ist gefragt, die Bereitschaft eine andere Perspektive einzunehmen. Unserer Fraktion ist es wichtig, mit Sachverstand auf diese aktuelle Finanz- und Wirtschaftslage zu reagieren. Dazu bedarf es eben auch des Finanzwerkzeuges Kredit.

Es bringt unsere Fraktion deshalb immer mehr zum Staunen, dass Stadträte, die sowohl als Kreis- und Stadtrat aktiv sind – den Haushalt im Landkreis mit hoher Schuldensteigerung zustimmen und bei uns im Rathaus hingegen der Kredit eher als das »Schlimmste Werkzeug« überhaupt betrachtet wird.

Übrigens: Auch für angrenzende Kommunen wie Kissing, Mering, Merching und Aichach ist die Haushaltsverabschiedung mit Kreditmittel erfolgt. Es ist für uns überhaupt nicht tragbar, alle Rücklagen aufzubrauchen, um finanziell ohne Cent in der Stadtkasse dazustehen. Es geht uns um das maßvolle Einsetzen von Krediten, d.h.: eine Kreditsumme von 4,2 Mio. beträgt max. 11 % des Vermögenshaushalts – abgesehen davon, ob wir mit Blick auf die Thematik Bauhof, Kita FDB-West diesen Betrag überhaupt benötigen.

Wir brauchen deshalb weitere, andere Finanzwerkzeuge und es ist wie mit allen Werkzeugen: Eine gute Bohrmaschine alleine hilft nichts – es ist wichtig, dass der Dübel zur Wand passt und man muss die Maschine auch benutzen können, denn: Es war bereits im Haushalt 22 klar, dass wir künftig Kredite brauchen werden! Deshalb hat unsere Fraktion ein Zinssicherungsinstrument vorgeschlagen, zu einem Zeitpunkt mit 2,2 % Zinsen, um sich auf die Zinssteigerungen vorzubereiten, dem hat der Rat nicht zugestimmt. Folge: Jetzt sind die Zinsen deutlich höher. Wäre der Rat unserer Haltung gefolgt, wären Zinskosten gespart worden. Und nachdem nahezu nichts mehr zu 100 % planbar ist, haben wir auch ein weiteres Format des Haushaltsausgleichs vorgeschlagen – einen Ausgleich, der global angesetzt und mit vielen Stellschrauben versehen war – leider fand dieser Ansatz, der uns agil und flexibel agieren lässt, im Rat keine Mehrheit.

In der Zukunft wird es umso wichtiger, sich immer wieder in Erinnerung zu rufen, dass wir aktuelle Planungen/Investitionen mit ca. max. 60 % umsetzen. Auch hier haben wir einen Antrag/Lösung vorgeschlagen: Die Liste B. D.h. wir nehmen große Projekte nur noch in den Haushalt auf, wenn wir es auch bezahlen können. B steht für bezahlbar. Weiterer Vorteil: wir haben viel realistischere Zahlengrundlagen. Fazit: Die SPD-Fraktion hat Ihre finanzpolitischen Lösungskompetenzen eingebracht – wir hätten der Stadt u.a. damit Kosten gespart.

Ulrike Sasse-Feile

SPD

Personalmangel

Heute greife ich ein Thema auf, das nicht nur allerorts in den Betrieben und auch sonst an allen Ecken und Enden immer wieder Unmut erweckt, den Personalmangel.

Auch in der Politik ächzen meine Kolleginnen und Kollegen über das mangelnde Interesse, sich für die Allgemeinheit zu engagieren.

Klar, die Proteste und der Unmut sind groß, jedoch das Interesse sich selbst einzubringen geht in meinen Augen gegen null!

Wir werden nicht müde, immer wieder für die Möglichkeit zu werben, mit uns an einem unserer Infoabende in Kontakt zu treten!
Ich möchte hier nochmal alle Friedbergerinnen und Friedberger ermutigen, sich politisch zu engagieren, und vor allem nicht dann erst aktiv zu werden, wenn oftmals alles schon beschlossen und viele Fehler, die durch Engagement im Voraus erkannt werden könnten, schon gemacht und unwiderruflich beschlossen, oder schon in der Umsetzung sind!

Unser Friedberg sollte es uns wert sein, sich alle 14 Tage mit der Stadtpolitik in geselliger Runde auseinanderzusetzen.

In nur 3 Jahren stehen wieder Wahlen an, und wir freuen uns darauf, mit einer Liste von 40 motivierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern zur Wahl anzutreten.

Daher mein Aufruf, am 2. Mai ab 19.30 Uhr im Gasthaus Kreisi zu uns zu kommen!

Weitere Termine: 16. Mai, 30. Mai jeweils ab 19.30 Uhr im Gasthaus Kreisi im Nebenzimmer. In der Fortfolge jeweils in der geraden Kalenderwoche am Dienstag!

Johannes Hatzold

FW FREIE WÄHLER

Parken oder nicht Parken

Ein Beitrag von Prof. Manfred Schnell, ehrenamtlicher ÖPNV-Beauftragter der Stadt Friedberg

Vorübergehend fehlen aufgrund von Baustellen Parkplätze vor und bei der **Wallfahrtskirche Herrgottsruh**, weshalb auf folgende Alternativen hingewiesen wird.

In Summe bedienen **fünf Busse pro Stunde** auf den **Linien 200, 201 und 202** den Festplatz und den Friedhof. Die Linie 201 hält halbstündlich direkt vor der Herrgottsruh Kirche, die anderen beiden Linien am Festplatz, mit 5 bis 6 Minuten Fußweg zum Friedhof und nach Herrgottsruh. Alle Busse können innerhalb des gesamten Stadtgebiets von Friedberg (auch aus den Ortsteilen und vom P+R-Platz) zum **Kurzstreckentarif** genutzt werden, unabhängig von der gefahrenen Wegstrecke, eine Besonderheit im AVV und ein großer Vorteil für die Friedbergerinnen und Friedberger.

Zudem wird auf die **Parkplätze östlich des Friedhofs,** fast direkt an der Aussegnungshalle und im Süden des Friedhofs, an der Wiffertshauser Straße verwiesen. Dort sind regelmäßig, auch vormittags, mindestens 40 bis 50 Stellplätze für Gottesdienst- und Friedhofsbesucher frei.

Hinweise zum Deutschland-Ticket

Seit 1. Mai gibt es das Deutschland-Ticket für **49 Euro**. Dieses ermöglicht alle Fahrten im **öffentlichen Nahverkehr** (Busse, Straßenbahnen, Regionalzüge) in ganz Deutschland. Genauere Details zur Fahrkarte wurden bereits in der Presse veröffentlicht oder finden sich unter ▸▸**www.deutschlandticket.de**.

Eine Reihe von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern bieten diese neue Jahresfahrkarte zum Sonderpreis für deutlich weniger als 49 Euro pro Monat ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Das Ticket gilt auch in den Stadtbussen und **im gesamten Tarifgebiet von AVV und MVV** sowie für **alle Regionalzüge rund um Augsburg**. Zu beachten ist, dass nach dem 1. eines Monats das Abo derzeit nur über die App »**DB-Navigator**« noch problemlos abgeschlossen werden kann. Über die App oder den Schalter der Stadtwerke Augsburg kann das Abo nur **bis zum 30. des Vormonats** erworben werden. Das Abo kann auch sofort wieder gekündigt werden. Eine Kündigung muss aber **bis zum 10. eines Monats** über die jeweilige App erfolgen.

Ein Hinweis zum Nachdenken: Für 49 Euro pro Monat kann mit einer einzigen Fahrkarte der Nahverkehr in ganz Deutschland täglich und mehrfach genutzt werden. Im Vergleich dazu kommt man mit einer Tankfüllung für 49 Euro nur ca. 450 km weit mit dem Auto.

Bekanntmachung

einer Auslegung in einem Amtsblatt

Flurneuordnung Lechhausen III
Kreisfreie Stadt Augsburg

Feststellung der Wertermittlungsergebnisse

Der durch Sachverständige verstärkte Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Lechhausen III hat die Ergebnisse der Wertermittlung am 22.09.2022 festgestellt.

Eine Bekanntmachung der Teilnehmergemeinschaft Lechhausen III über die Feststellung der Wertermittlungsergebnisse mit Rechtsbehelfsbelehrung, die Niederschrift über die Grundsätze der Wertermittlung und die Wertermittlungskarte, auf die sich die Feststellung bezieht, sind in der Verwaltung der Stadt Friedberg, Marienplatz 1, 86316 Friedberg, vom 15.05.2023 mit 30.05.2023 ausgelegt und können dort während der Dienststunden eingesehen werden.

Friedberg, 24.04.2023, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

Die Stadt Friedberg sucht ab 1. September 2024 einen

Auszubildenden (m/w/d) zum Verwaltungsfachangestellten.

Die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten öffnet Ihnen die Türen zu einer Vielzahl an interessanten Tätigkeitsfeldern. Bereits während der Ausbildung lernen Sie die vielfältigen Aufgabengebiete der Stadtverwaltung kennen. Sie kommunizieren direkt mit den Bürger/innen, erledigen verschiedene Bürotätigkeiten und erlangen tiefgehende rechtliche Einblicke in die öffentliche Verwaltung. Als Verwaltungsfachangestellte sind Sie in sämtlichen Bereichen der Stadtverwaltung Friedberg zu Hause.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens 18. Juni 2023 auf ▸▸**www.friedberg.de/jobs** bei der Personalabteilung der Stadt Friedberg, Marienplatz 5, 86316 Friedberg

Die Stadt Friedberg sucht baldmöglichst einen

Leiter (m/w/d) für die Wertstoffsammelstelle in Vollzeit.

Zu Ihrem Aufgabengebiet zählen insbesondere die Koordination der Mitarbeiter, Organisation der Arbeitsabläufe, Aushubannahme sowie die Außenarbeit in der Wertstoffanlage (Sicherstellung der Wertstofftrennung, Bedienung der technischen Anlagen und Reinigung der Anlage)
Detaillierte Informationen zur Stelle finden Sie auf ▸▸**www.friedberg.de/jobs.**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens 15. Mai 2023 auf ▸▸**www.friedberg.de/jobs** bei der Personalabteilung der Stadt Friedberg, Marienplatz 5, 86316 Friedberg

Nähere Informationen finden Sie auf ▸▸**www.friedberg.de/jobs**

Original bis ins Detail

Wer bei der »Friedberger Zeit« musizieren möchte, benötigt ein Tanzmusikpatent

Die Städtische Jugendkapelle Friedberg macht es richtig gewandet und mit angepasstem Programm vor. Die Musikerinnen und Musiker sind auch dieses Jahr wieder bei zahlreichen Auftritten zu hören. © Städtische Jugendkapelle Friedberg

Alle drei Jahre veranstaltet die **Stadt Friedberg** das historische Altstadtfest »Friedberger Zeit« und feiert so ihre Rolle im 17. und 18. Jahrhundert. Maßgebende Zeit ist die Epoche zwischen 1680 und 1790. Das Fest verlangt strikte Historientreue bei den Speisen, dem Gewand und sogar bei der Begrüßung. So natürlich auch bei der Musik.

Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Georg Friedrich Händel, Franz Joseph Haydn, Leopold Mozart sowie sein Sohn Wolfgang Amadeus Mozart und Antonio Vivaldi sind nur einige der Komponisten, deren Werke auf den Straßen der Altstadt erklingen können und sollen.

Musikerinnen und Musiker, die bei der Friedberger Zeit musizieren wollen, benötigen ein **Tanzmusikpatent**. Darin müssen die Künstlerinnen und Künstler versichern, den zeitgeschichtlichen Stil zu beachten und anzuerkennen. Zudem müssen sie sicherstellen, dass die Historientreue gewahrt wird.

Das **Formular** ist unter ▸▸**www.friedberger-zeit.de** zu finden. Es kann sowohl mit dem Acrobat Reader am Bildschirm ausgefüllt werden als auch ausgedruckt abgegeben werden. Das ausgefüllte und unterschriebene Formular muss anschließend an folgende Adresse gesendet werden: **Jugendkapelle der Stadt Friedberg**, Herr Andreas Thon, Marienplatz 5, 86316 Friedberg oder per Mail an **jugendkapelle@friedberg.de**

Das pure Leben in der Kirche

Die Stätzlinger Zachäuskirche feiert 25-jähriges Jubiläum

Dass kirchliche Jubiläen alles andere als steife Anlässe sein können, hat die evangelische Gemeinde in Friedberg unter Beweis gestellt. Sie würdigte den **25. Geburtstag** ihrer **Zachäuskirche** in **Stätzling** und das mehr als 20-jährige Wirken des **Gospelchors Colours** mit einem gelungenen Fest – feierlich und schwungvoll, mit vielen gut gelaunten Gästen, die Austausch und Begegnung in entspannter Atmosphäre sichtlich genossen. Ein Sinnbild für vieles, was die Zachäuskirche auszeichnet. Mit ihren 25 Jahren ist sie die jüngste Kirche im Friedberger Stadtgebiet und neben dem »Guten Hirten« die zweite der evangelischen Gemeinde. ▸▸**www.friedberg-evangelisch.de**

Immenhof in Friedberg

Die Bedeutung der Pferde für den Menschen reicht bis in die Altsteinzeit zurück. Damals vor allem als Rohstoff- und Nahrungsressource genutzt, sind sie heute für viele Sportpartner, Freund und sogar Familienmitglied.
Ein Beitrag von Anna Hahn

Direkt zwischen Augsburg-Hochzoll und Mering liegt die kleine **Kolonie Lindenau**, die auch zwei Reiterhöfe beherbergt. Einer davon ist der von **Familie Herrmann**. Schon seit 1977 dürfen Pferdebesitzer ihre Pferde dort gut versorgt wissen. Aus einem kleinen Hof wurde über die Jahre ein großer Reitstall mit allem, was dazugehört. 1994 wurde die Reithalle, die zum wetterunabhängigen Trainieren einlädt, gebaut. **Andrea Herrmann** übernahm schließlich 2002 den Hof von ihren Eltern, baute ihn stetig weiter aus und führt ihn bis heute, berichtet uns die Stallbesitzerin, die mit ihrer Familie direkt auf dem Hof lebt. Viele Einsteller sind dem Hof schon seit vielen Jahren treu – so erzählt eine Pferdebesitzerin, dass sie bereits seit fast 30 Jahren ihre Pferde hier unterstellt.

Der Reitstall Herrmann setzt auf die konventionelle Haltungsform der Boxenhaltung. In insgesamt 50 Innen-, Außen- und Paddockboxen stehen alle Rassen – Haflinger, Kaltblüter, Warmblüter, Vollblüter – separiert. Tagsüber kommen sie auf kleine getrennte Ausläufe oder auf die Koppel. »Wenn die Pferde tagsüber rauskommen, sind sie einfach ausgeglichener«, so Herrmann. Vor allem Reiter der englischen Reitweise fühlen sich hier wohl und nutzen die vielseitigen Trainingsmöglichkeiten, wie die Reithalle, den Reitplatz, die Führanlage oder den Springplatz.

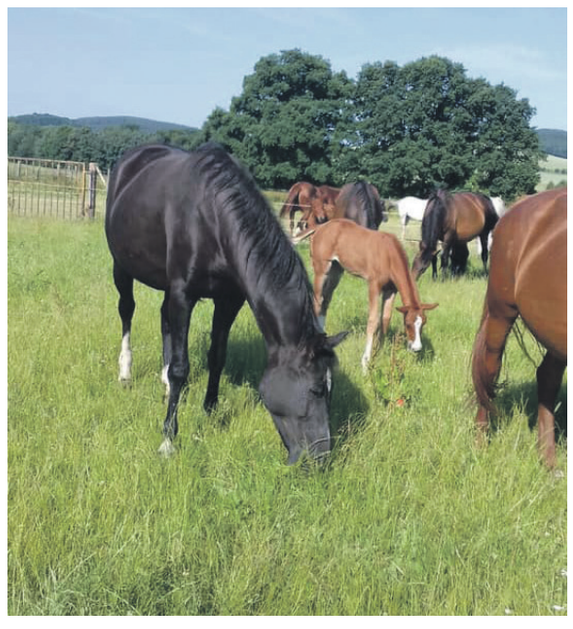
Nur ein paar Häuser weiter und nur durch ein Feld getrennt tummeln sich Pferde einer besonderen Rasse – sie stammen aus dem hohen Norden, von der Insel Island. Trotz der Nähe der beiden Reitställe herrscht eine gute Nachbarschaft zwischen den beiden Stallbesitzerinnen, wie **Ursula Stadtmüller** vom **Islandpferdehof Lindenau** erzählt: »Unsere Höfe sind so grundverschieden, da gibt es gar keinen Grund für Rivalität.« Und so darf Stadtmüller auch gelegentlich die Reithalle von Andrea Herrmann mitbenutzen.

Niemals würde man auf den ersten Blick denken, dass sich hinter der kleinen Einfahrt auf Stadtmüllers Anlage insgesamt fast 70 Pferde verbergen. Seit 2002 betreibt sie den Einstellerbetrieb mit angeschlossener Reitschule gemeinsam mit ihrem Vater, neben dem Ackerbau. Ursula Stadtmüller hat sich der Rasse der Islandpferde voll und ganz verschrieben. Neben dem Reitunterricht für Kinder und Erwachsene kümmert sie sich auch um die eigene Zucht.

Etwas abgelegener, von den Zuchtstuten weit genug entfernt, stehen die Deckhengste auf einem Paddock mit Koppelzelt. Darunter hat sich auch das einzige Pferd gemogelt, das keine Abstammung von der Insel aufweisen kann: ein Kaltblut. Der Wallach sowie ein Schaf und eine Ziege haben hier ebenfalls ein Zuhause gefunden.

Näher am Stall und immer im Blick der Stallbesitzerin leben die Zuchtstuten, die ab den wärmeren Monaten fast alle ein Fohlen bei Fuß haben. Der Kindergarten tobt und springt über den Paddock, die Mütter konzentrieren sich währenddessen mehr auf das frische Heu in der Raufe. Wenn es aber darauf ankommt, sind die Pferde absolute Medienprofis. Der ein oder andere könnte Stadtmüllers Pferde bereits zuvor gesehen haben, denn sie spielten in der Neuverfilmung der Heimat- und Pferdefilme »Immenhof« mit. Somit leben echte Filmstars auf den Wiesen in der Lindenau.

Auch **Richard Gardner** ist ein Filmstar, denn er fungierte als Double für die Reitszenen von **Viggo Mortensen** alias Aragagon in den beliebten »Herr der Ringe«-Filmen. Der 52-Jährige ist noch immer Teil der Nationalmannschaft seines Heimatlandes Neuseeland und steht im Kader für die Qualifikation zur Olympiade in Paris. Seine Ehefrau **Stephanie Jennissen**,



In den warmen Monaten ist Fohlenzeit, daher sind momentan auch viele Stuten mit ihren Fohlen in der Lindenau, an der Lechleite und zwischen Lechhausen und Stätzling zu entdecken. © Islandpferde Lechleite (Bild oben, Bild Mitte links), Gestüt Jennissen (Bild Mitte rechts), Islandpferdehof Lindenau (Bild unten)

Tochter von **Franz-Peter Jennissen**, der das Gestüt in Stätzling 1972 gründete, leitet heute den Hof. Im Fokus stehen dort vor allem Sportpferde, die national sowie international für Turniererfolge sorgen sollen. Seit über 30 Jahren steht der Stall für Erfolg in Zucht und Sport. Als erste europaweit anerkannte Besamungsstation in Bayern bietet die Familie sozusagen einen Rundum-sorglos-Service um die Aufzucht von Fohlen.

Fohlen sind auch bei **Familie Frisch** zu entdecken. Sie fokussiert sich aber genauso wie Stadtmüller auf die Haltung der Pferderasse aus Island. An der **Lechleite**, zwischen Friedberg und Wulfertshausen, leben rund 50 dieser Pferde mit ihrem menschlichen Personal. 1993 gründeten **Sebastian** und **Veronika Frisch** ihre eigene Reitschule, damals noch direkt am Wald in Wulfertshausen und nur mit einer Handvoll Pferden – ohne Reithalle oder Toilette. Insgesamt zwei Mal musste der Reiterhof umziehen, bis das jetzige Zuhause bezogen werden konnte.

Aus der kleinen Reitschule ist eine Reitanlage mit Reithalle, Ovalbahn, Reitplatz, Round Pen und mehreren Ställen geworden. Eins blieb aber bis heute immer gleich: Jedes Pferd hat eine zugeteilte Farbe. Das bedeutet, dass Halfter, Satteldecke und Putzzeug alle in einer bestimmten Farbe gehalten sind. Somit weiß jeder Schüler, welches Equipment zu welchem Pferd gehört. Verwechslungsgefahr ausgeschlossen! So kann es schon einmal passieren, dass sich die Reitschüler nicht mehr an den Namen des Pferdes erinnern können – zugegeben, die isländischen Namen können auch manchmal Zungenbrecher sein – aber stets an die Farbe. Auf acht Schulpferden können Kinder und Erwachsene den Umgang mit den Pferden, das Halten und Pflegen und schließlich das Reiten der Pferde von Grund auf erlernen.

Sebastian Frisch sieht trotz des Wachstums seines Hofes das Ziel, eine alternative Reitschule für alle zu sein, nicht gefährdet. Die Gruppen werden klein gehalten, die Schulpferde sind gut ausgebildet, das Ziel, den Schülern und Einstellern mehr zu vermitteln als nur das Reiten, immer noch im Fokus. In mehreren gepflasterten Offenställen leben die Pferde im Herdenverbund, verfüttert wird vor allem selbst geerntete Heulage. Die ist wohl schmackhaft, denn da drückt sich das ein oder andere Pferd schon mal durch die Gitterstäbe, um an den letzten Halm der Ration zu kommen. Im Sommer geht es auch auf die angrenzenden Wiesen. Neben der Ausbildung des Reiternachwuchses widmet sich die Familie auch der Zucht und Ausbildung der Pferde. Einzig die Anfahrtsmöglichkeiten trüben zuweilen das Bild des Reiterparadieses. Der Hof hat nur wenige eigene Parkplätze, was bei größeren Veranstaltungen zum Problem wird, so Veronika Frisch. Zudem gebe es wegen des Verkehrs und der Zufahrt immer mal wieder Probleme mit den Nachbarn.

Damit sich solche Unstimmigkeiten mit den Nachbarn gar nicht erst ergeben, sind die Reiter des **Reitstalls Lindermayr** in **Rederzhausen** dazu angehalten, die Hinterlassenschaften ihrer Pferde beim Ritt durch den Ort wegzuräumen. Dass die Lindermayrs großen Wert auf Sauberkeit und Ordnung legen, sieht man auch auf ihrem Hof. Wege, Ställe und Koppeln sind sauber gekehrt und gemistet. Insgesamt 24 Pferde können hier in einer Mischung aus Boxen- und Offenstallhaltung leben. Nachts kommen die meisten Pferde in ihre Boxen, tagsüber stehen sie in Kleingruppen gemeinsam auf dem befestigten Paddock mit Unterstand und angrenzender Koppel. Einen reinen Offenstall gibt es auch, dort mümmeln die Pferde genüsslich in ihren Fressständern die Heu-Stroh-Mischung, liegen im dick eigestreuten Strohbett oder stehen auf dem Auslauf, und das Tag und Nacht das ganze Jahr über.

Bei den Lindermayrs ist jeder willkommen, Hauptsache Pferd und Reiter sind sozialverträglich, so der Stallbesitzer. Und so entdeckt man auf einem Paddock eine witzige Pferdekombination: Zwei große Warmblüter stehen mit zwei kleinen Minishettys zusammen und dösen in der Sonne. Wenn's passt, dann passt's!

Art X Augsburg
latent | Bild | skulptural

Johannes Franzen | Florian Ecker

augsburg contemporary
Bergstr. 11, 86199 Augsburg
7.5.– 27.5.2023
Kooperationpartner: fotodiskurs
Organisation: zweigstelle berlin
Medienpartner: 3KULTUR
Förderer: Arno Buchegger Stiftung, Stadt Augsburg, KREMER PIGMENTE
www.art-x-augsburg.de

Mehr Wissen

Vortrag: Die Bildhauerfamilie Öberl. Geschichte und Ausbreitung ihrer Werke in Bayerisch-Schwaben und Oberbayern
Donnerstag, 11. Mai, 19 Uhr
Vortrag im Rahmen des »Friedberger Forums« von der Kunsthistorikerin und ehemaligen Museumsleiterin Dr. Adelheid Riolini-Unger.
Der Eintritt ist frei, um Voranmeldung wird unter 0821/6002-684 gebeten. Der Vortrag findet im Großen Saal im 1. Obergeschoss statt.

Vhs-Führung: Visit the Schlossmuseum and learn English
Samstag, 13. Mai, 10.30 bis 12 Uhr
Englisch hören und sprechen bei einer Museumsbesichtigung: So sollen der Wortschatz erweitert und die Grammatik gefestigt werden. *Anmeldung über* ▸▸*www.vhs-aichach-friedberg.de*
Rubrik: unterwegs, Kurs Z11108-04

Das Museum und Café sind an Christi Himmelfahrt (18.05.) und Pfingsten (28./29.05.) von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen unter:
▸▸**www.museum-friedberg.de**

Frühlingsgefühle und Trallala

Momentensammler Schmidbauer kommt im August ins Schloss

Veronika, der Lenz ist da
Frühlingsgefühle erwachen bei Mensch und Tier. Die Natur zeigt sich von ihrer besten Seite. »Veronika, der Lenz ist da, die Mädchen singen trallala... und im Prater blühn wieder die Bäume!« Beim Konzert der Gruppe **DoReMi-Fasoli** gehen die Mezzosopranistin **Vanessa Fasoli**, der Bassbariton **Bonko Karadjov**, der Klarinettist **Thomas Deisenhofer** und **Roland Plomer** (Piano) diesem Thema nach.
Das Quartett geht am **Freitag, 12. Mai** ab 20 Uhr auf eine Reise in die 1920er- bis 1940er-Jahre und präsentiert Melodien aus Opern und Operetten sowie Chansons. *VVK: 22 Euro*

Werner Schmidbauer: »Bei mir«
Die erste Solo-Tournee nach rund 22 Jahren im Duo mit **Martin Kälberer** war für **Werner Schmidbauer** wie ein musikalisches Coming-Out. Über 60 ausverkaufte Solokonzerte spielte er vor rund drei Jahren bis zum Corona-Lockdown. Die Resonanz des Publikums auf diese erste »**Bei mir«-Tour** war überwältigend. Nun wird sie fortgesetzt – nur mit Stimme und Gitarre. Schmidbauer freut sich riesig darauf, am **Samstag, 19. August** ab 20 Uhr mit seinem Publikum auch in Friedberg »unvergessliche Momente zu sammeln!« Bei schönem Wetter im Schlosshof!
VVK: 29 Euro

WITTELSBACHER SCHLOSS FRIEDBERG

Alle Karten sind im Vorverkauf im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich sowie online unter: ▸▸**stadt-friedberg.reservix.de**

Weitere Informationen unter: ▸▸**www.wittelsbacher-schloss.de**

STADTFÜHRUNG

Stadtführung: Wittelsbacher Gründerstadt
Samstag, 13. Mai, 15 Uhr
Die Gründungsgeschichte der altbayerischen Stadt Friedberg wird anschaulich erklärt. *Die Führung ist kostenfrei. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich. Treffpunkt: Marienbrunnen*

Stadtführung zum Muttertag
Sonntag, 14. Mai, 11 Uhr
Eine vergnügliche Stadtführung mit Überraschungsmenü im Gasthof zur Linde. *Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Teilnehmergebühr inklusive Essen beträgt 25 Euro pro Person. Treffpunkt: Marienbrunnen*

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Touristinformation Friedberg unter Tel. 0821–6002-436/ - 450/ - 451 und per Mail
touristinfo@friedberg.de
▸▸**www.friedberg.de/tourismus**

SEGMÜLLER TIEFPREIS
- IMMER GÜNSTIGER ALS JEDE RABATT-AKTION DER KONKURRENZ!
- GARANTIERT BIS ZU **VIER WOCHEN NACH DEM KAUF!**
- GILT AUCH **FÜR MARKEN!**
- **OHNE** KLEINGEDRUCKTE **AUSNAHMEN!**

Polstergarnitur „Clob" im trendigen Cordbezug, inkl. Sitztiefenverstellung, bestehend aus: Longchair mit Armlehne links und Sofa 2-Sitzer mit Armlehne rechts, ohne Dekokissen, Stellmaß ca. 173x312 cm. 3688424

Wohnwand „Barcelona"
Front Balkeneiche Bianco massiv geölt, Korpus Eiche Bianco furniert geölt, Rückwand Balkeneiche Nachblidung, B/H/T ca. 320x204x50 cm. 3589236 Preis inklusive Beleuchtung 1598.-

86316 Friedberg
Augsburger Str. 11-15
Tel.: 0821/6006-0

85599 Parsdorf
Heimstettener Str. 10
Tel.: 089/90053-0

Öffnungszeiten
Mo bis Fr: 10:00 bis 19:00 Uhr
Samstag: 09:30 bis 19:00 Uhr

Promotionteam Friedberg. Alle Preise sind Abholpreise. Preise gültig bis 20.05.2023 Segmüller Einrichtungshaus der Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG, Münchner Straße 35, 86316 Friedberg | 221997

SEGMÜLLER